

***ge-piuwe** mn

Belege: 15

Stein: 15

Nom. Sg.: gepeuwe

Dat. Sg.: gepe[u]we gepeuwe

Akk. Sg.: gepe[u]we gepeuwe gepeuwe

Wurzel: folgt.

'Bauschutt', 'Abfall', so auch: *ge-piuwede mfn

Ouch so verbiedent uns herren, dat nyemant egeyne erde noch g e p e ũ w e an den Rijn voeren en sall oyven noch unden. (1353-55) Stein: S2-023,20;

Vort so haent unse heren v. r. oeverdragen ind willent gehalden hain, dat nyemant, hee sy, we hee sy, geynreleye g e p e ũ w e van erden, stroe off van steynen, we man dat nennen mach, an den Ryn off darin dragen noch voeren en sall myt geynen dyncgen. (1407) Stein: S1-249,17;

... dat sy van stunt an umbgayn ind bestellen, dat der unflait ind g e p e u w e an der Marportzen up dem platze anme raithuyse ind up allen gassen ind straisen upgeslagen ind ewech gefoirt werde van den naberen ... (1486-87) Stein: S2-623,06;

... so sullen die weigemeistere sulchen unflait ind g e p e u w e up yre cost ewech bestellen ... (1486-87) Stein: S2-623,11.